

Anschluss an eine grün blühende Zukunft.

Am 1. Juli 2013 war es so weit: 15 Monate nach dem Spatenstich rollten die ersten Güterwagen bei Senn los – und befanden sich damit bereits auf dem Schienennetz der Cargo Domizil. Mit dem neuen, direkten Bahnanschluss hat sich das Seewener Transportunternehmen das grösste Stückgutverteilnetz der Schweiz erschlossen. Gleichzeitig hat es seine Lagerkapazitäten verdoppelt und das Dienstleistungsspektrum erweitert.



Senn ist mit dem neuen, eigenen Bahnterminal nun direkt an die Nord-Süd-Achse des SBB-Schienennetzes angebunden. Davon profitieren regionale Handels- und Produktionsunternehmen in mehrfacher Hinsicht: Sie haben Zugang zu einem schweizweiten, ökologisch sinnvollen und hocheffizienten Güterverteilnetz mit 280 Bahnwagen, 11 Verteilplattformen und 1300 Lastwagen. Zusätzlich attraktiv machen die Zusammenarbeit mit Senn modernste Logistikkösungen und ein persönlicher Ansprechpartner vor Ort.

Vorzüge von Strasse und Schiene kombiniert

Mit dem Bahnanschluss reiht sich Senn bei Cargo Domizil als elftes Regionalzentrum ein. Seit 1981 kombiniert der Betreiber des grössten Stückgutverteilnetzes der Schweiz auf umweltfreundliche Weise die Vorzüge von Strasse und

Schiene. Über dieses Verteilnetz gelangen täglich rund 15'000 Sendungen mit Gütern aller Art ans Ziel. Die erhöhte Effizienz kommt nicht nur den Senn-Kunden zugute, sondern auch der Umwelt: Senns CO₂-Emissionen reduzieren sich voraussichtlich um 309 Tonnen – das entspricht beeindruckenden 35 Prozent!

Mehr Lagerfläche, mehr Dienstleistung

Die Infrastruktur des neuen Logistikcenters ist topmodern, die Lagerfläche und Anzahl Rampen wurden verdoppelt. Ebenfalls ausgebaut wurde das Serviceangebot, das von den Kunden bedürfnisgerecht genutzt werden kann. Die Waren sind heute viel schneller verfügbar und die Ladezeiten kürzer, da sich jetzt alles an einem Ort befindet. Zu diesem Zweck wurden zahlreiche bestehende Mandanten vom vormaligen Aussenlager Oberarth nach Seewen gezügelt.